

ANHANG II.

„O, angenehme Melodei“.

(Parodie auf die Cantate „O holder Tag, erwünschte Zeit“.)

(Siehe Seite 69 ff. des vorliegenden Bandes.)

RECITATIV. (Siehe Seite 69.)

Soprano solo.

O, an - genehme Me - lo - dei! Kein' An - muth, kein Ver - gnügen kommt deiner süßen Zaube -
rei und deinen Zärtlich - kei - ten bei. Die Wissen - schaften andrer Künste sind irdnen Witzes klu - ge Dünste: Du
a - ber bist al - lein vom Him - mel zu uns ab - ge - stiegen, so musst du auch recht himm - lisch sein.

ARIE. (Siehe Seite 70 ff.)

Spie - let, ihr be - seel - ten Lie - der, wer - - fet die entzück - te Brust - in die
Ohn - - macht, in die Ohnmacht sanf - te nie - der, spie - let, spie - let,
spie - let, ihr be - seel - ten Lie - der, wer - - fet die entzück - te Brust - in die Ohn -
- macht, in die Ohnmacht sanf - te nie - der, spie - let, ihr be - seel - - ten
Lieder, wer - - fet die ent - zück - te - Brust in die Ohn - macht - sanf - te nie - der, wer - -
- fet die ent - zück - te Brust in die Ohn - macht sanf - - te nieder, in die Ohnmacht sanf - te nie -
der: A - ber durch der Sai - - ten Lust stür - -
- ket und er - holt sie wie - der, a - ber
durch der Sai - ten - Lust stür - - ket und er - holt
- sie wie - der, a - ber durch der - Sai - ten Lust, a - - ber
durch der - Sai - ten Lust stür - - ket und - er - holt

sie wie - der, er - holt sie, er - holt sie, er - holt sie, er - holt sie wie - der.

Da Capo.

RECITATIV.

Ihr Sorgen, flieht, flieht, ihr be - trübten Kümernisse, ein sin - gend Lied macht herbes Grämen süsse,
 ein kleiner Ton thut Wunder - Werke und hat noch mehr als Simsons Stärke, weil er, wenn Schwermuth oder Bangigkeit
 wie ein Philister - Heer sich wider unsre Ruh' erregt, die Qual - zerstreut und aus dem Sin - ne schlägt.

ARIE. (Siehe Seite 76 ff.)

Ru - het - hie, mat - te Sin - ne, mat - te Sin - ne, ru - het hie, ru - het - hie, mat - te Sin - ne, mat - te Sin - ne, ru - het hie, ru - het hie, mat - te Sin - ne, ru - het hie.
 Ei - ne - zar - te Har - monie, ei - ne zar - te Harmonie - ist vor das verborg'ne Weh', vor das verborg'ne Weh' die be - währte Pa - nacee, ei - ne - zar - te Har - monie, ei - ne - zar - te Har - monie ist - vor das verborg'ne Weh', vor das verborg'ne Weh' die be - währte Pa - nacee, die bewähr - te Pa - nacee, - vor das ver - borg'ne Weh' die be - währte Pa - nacee.
 Ru - het - hie, mat - te Sin - ne, mat - te Sin - ne, ru - het hie, ru - het - hie, mat - te Sin - ne, mat - te Sin - ne, ru - het hie, ru - het hie, mat - te Sin - ne, ru - het hie, ru - het hie, mat - te Sin - ne, ru - het hie.

RECITATIV.

Wie - wohl, be - lieb - te Mu - si - ca, so an - ge - neh - m dein Spiel so vie - len Oh - ren
 ist, so bist du doch be - trübt und ste - hest in — Ge - dan - ken da. Denn es sind ihr viel, denen
 du ver - ächt - lich bist; mich deucht, ich hö - re dei - ne Kla - gen selbst al - so sa - gen:

ARIE. (Siehe Seite 83 ff.)

Schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Flö - ten, schweigt, ihr Tö - ne, klingt ihr mir doch, klingt ihr
 mir doch selbst - nicht schö - ne, schweigt, ihr Flö - ten, schweigt, ihr Flö - ten, schweigt, ihr Tö - ne,
 klingt ihr mir doch, klingt ihr mir doch selbst nicht schö - ne, geht, ihr ar - men Lie - der, ihr ar - men Lie - der, geht
 hin, geht, ihr ar - men Lie - der, geht hin, geht, ihr ar - men Lie - der, hin. Schweigt, ihr -
 Flö - ten, schweigt, ihr Tö - ne, schweigt, ihr Flö - ten, schweigt, ihr Tö - ne, klingt ihr mir doch, klingt ihr mir doch selbst nicht
 schö - ne, schweigt, ihr Flö - ten, schweigt, ihr Tö - ne, klingt ihr mir doch selbst nicht schö - ne, geht, ihr ar - men Lie - der, ihr
 ar - men Lie - der, ihr ar - men Lie - der, hin, geht hin, geht hin, ihr ar - men Lie - der, geht, ihr
 ar - men Lie - der, hin, weil - ich so - ver - las - sen bin, weil ich - so ver - las - sen, ver -
 las - sen bin, verlassen bin, - geht, ihr ar - men Lie - der, geht, ihr ar - men Lieder, geht hin, geht, ihr ar - men
 Lieder, geht hin, geht, ihr ar - men Lie - der, hin, klingt ihr mir doch selbst nicht schö - ne, schweigt, ihr
 Flöten, schweigt, ihr Töne, schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Töne, klingt ihr mir doch selbst nicht schöne, schweigt, ihr

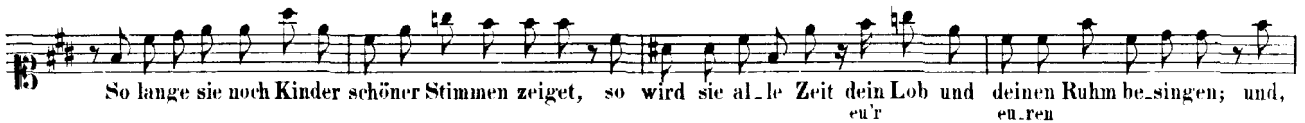
Flöten, schweigt, ihr Tö - ne, klingt ihr mir doch selbst nicht schöne, klingt ihr mir doch selbst nicht schöne, schweigt, ihr
Flöten, schweigt, ihr Tö - ne, schweigt, schweigt, schweigt, schweigt, schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Tö - ne.

RECITATIV.

Doch fas - se dich, dein Glanz ist noch nicht ganz verschwunden und im Bann gethan. Ja, wenn es möglich wär, dass dich die
gan - ze Welt ver - lie - sse und dei - ne Lieblich - keit verstie - sse, so komm' zu dei - nem theu - ren Flemming in seinem
un - sre wer - then Gön - ner in ih - re
Schirm und Schat - ten her, er weiss al - lein, wie Wissen - schaft und Kunst zu schät - zen müs - se sein.
Gunst und Nei - gung her, sie wis - sen al - lein,

ARIE. (Siehe Seite 88 ff.)

Gro - sser Flem - ming, al - - les Wissen fin - det Schutz bei dei - - nen Fü - s - sen,
Wer - the Gön - ner, al - - les Wis - sen fin - det Gunst bei eu - - ren Fü - s - sen,
du ste - hest de - nen Kün - sten bei, gro - sser Flemming, al - - les Wis - sen fin - det Schutz bei
ihr ste - het de - nen Kün - sten bei, wer - - the Gön - ner, al - - les Wis - sen fin - - det Gunst bei
dei - - nen Fü - s - sen, du ste - hest de - nen Kün - sten bei, du ste - hest de - nen Kün - sten bei,
eu - - ren Fü - s - sen, ihr ste - het de - nen Kün - sten bei, ihr ste - het de - nen Kün - sten bei,
a - ber un - ter de - - nen al - len licht - - dein gnä - di - ges - - Ge - fal - len
eu'r gü - ti - ges - -
ein' an - ge - neh - me Me - lo - dei, a - - ber un - ter de - - nen al - len licht - - dein gnä - di -
eu'r gü - ti -
ges - - Ge - fal - len ein' an - ge - neh - me Me - lo - dei, ein' an - - ge - neh - - me Me - lo -
ges - -
dei, ein' an - ge - neh - me Me - lo - dei, ein' an - - ge - neh - me Me - lo - dei.

RECITATIV. (Siehe Seite 90 ff.)**ARIE.** (Siehe Seite 92 ff.)*Da Capo.*